

# Die BIBEL und das ZUSAMMENLEBEN von Menschen

Die Bibel als Heilige Schrift der Christenheit ist nicht nur eine Grundlage des persönlichen Glaubens, sondern bietet auch Orientierung für das Zusammenleben von Menschen in Partnerschaften, Familien, Gruppen, Gesellschaften und in der Weltgemeinschaft. Dieser politischen Dimension der Bibel soll hier nachgespürt werden.

## A »DIESES ISRAEL SOLL EIN ALTERNATIVER GESELLSCHAFTSENTWURF SEIN«

Die Theologin Renate Wind (1950–2023) schreibt über die göttliche Rettung des Volkes Israel aus der Sklaverei: »Dieses Israel soll ein alternativer Gesellschaftsentwurf sein, an dem deutlich wird, dass der Weg zurück ins Paradies über Herrschaftsfreiheit und Solidarität führt.« Dabei sei die Erinnerung an die eigene Sklaverei in Ägypten eine ständige Mahnung gegen im Volk vorhandene oder entstehende Machtgelüste.

Auf dem Weg in die Freiheit schließt Gott einen Bund mit dem Volk, der in den Zehn Geboten sein »Grundgesetz« erhält. Darin heißt es in der Präambel (Einleitung):

»Ich bin der Herr, dein Gott! Ich habe dich aus dem Land Ägypten herausgeführt – aus dem Leben in der Sklaverei.« (2. Mose 20,2\*) Jede Sklaverei und Unterdrückung soll vergangen sein. Die Zukunft dieses Bundes zwischen Gott und Menschen ist das Leben in Frieden und Freiheit. Diese Freiheit ist gekennzeichnet von Gleichberechtigung aller Menschen, von unbestechlicher Gerechtigkeit und von einem Zusammenleben ohne jede Herrschaft von Menschen über Menschen.

### • AUFGABE

Erläutern Sie, was mit der Formulierung »alternativer Gesellschaftsentwurf« gemeint ist. Zu welchen Gesellschaftsformen soll Israel eine Alternative darstellen?

B Diese für die damalige Zeit ungewöhnliche Vorstellung des Zusammenlebens von Menschen bleibt nicht beim phantastischen Gedanken. Sie wird in konkreten Regelungen und Gesetzen festgelegt. Im Folgenden sind einzelne Bibeltexte aufgeführt, die zeigen, wie die Idee der herrschaftsfreien Gesellschaft – auch unter veränderten Bedingungen – konkret gelebt werden kann und soll:

## 1 DER RAT DER 70 ÄLTESTEN

Lesen Sie 4. Mose 11,16–17\*:

Da sagte der HERR zu Mose: »Versammle vor mir 70 Männer von den Ältesten Israels! Sie sollen dir als Älteste des Volkes und als Verwalter bekannt sein. Bring sie zum Zelt der Begegnung! Dort sollen sie sich zusammen mit dir aufstellen. Ich werde herabkommen und dort mit dir reden. Ich will ihnen etwas von dem Geist übertragen, den ich dir gegeben habe. Dann können sie zusammen mit dir die Last des Volkes tragen, und du bist nicht mehr allein.«

### • AUFGABE

An welches »Merkmal der Demokratie« (siehe ARBEITSBLATT M1.2) erinnert diese Regelung? Erläutern Sie, inwiefern die Einrichtung eines solchen Beratungsgremiums sinnvoll sein könnte.

## 2 GOTT LIEBT GERECHTIGKEIT

Lesen Sie die beiden Bibelverse:

- Psalm 11,7a: Denn der HERR ist gerecht und hat Gerechtigkeit lieb.
- Jesaja 56,1: So spricht der HERR: Wahrhaftigkeit und übt Gerechtigkeit; denn mein Heil ist nahe, dass es komme, und meine Gerechtigkeit, dass sie offenbart werde.

### • AUFGABE

Erläutern Sie den Zusammenhang des Rechtsstaatsprinzips mit diesen Bibeltexten.

### 3 AUS ALLER WELT WERDEN SIE ZUSAMMENKOMMEN

Lesen Sie Jesaja 2,2-4\*:

Es werden Tage kommen, da steht der Berg mit dem Haus des HERRN felsenfest. Er ist der höchste Berg und überragt alle Hügel. Dann werden alle Völker zu ihm strömen. Viele Völker machen sich auf den Weg und sagen: »Auf, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus, in dem der Gott Jakobs wohnt! Er soll uns seine Wege lehren. Dann können wir seinen Pfade folgen.« Denn von Zion her kommt Weisung, das Wort des HERRN geht von Jerusalem aus. Er sorgt für Recht unter den Völkern. Er schlichtet Streit zwischen mächtigen Staaten. Dann werden sie Pflugscharen schmieden aus den Klingen ihrer Schwerter. Und sie werden Winzermesser herstellen aus den Eisenspitzen ihrer Lanzen. Dann wird es kein einziges Volk mehr geben, das sein Schwert gegen ein anderes richtet. Niemand wird mehr für den Krieg ausgebildet.

#### • AUFGABE

Erläutern Sie diese Vision: Zu welchem Zweck werden alle Völker zusammenkommen?  
Beschreiben Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den *Vereinten Nationen*.

---

### 4 ALLESAMT EINS

Lesen Sie Galater 3,28:

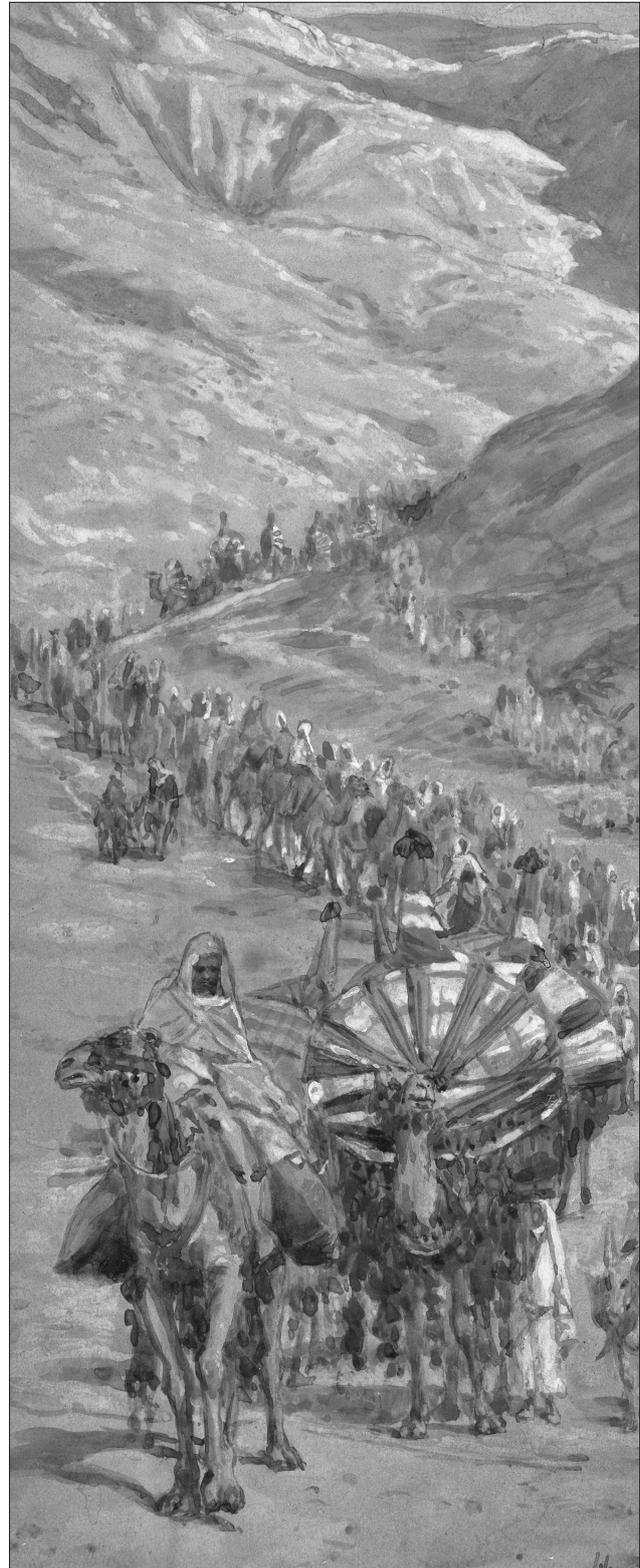
Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

#### AUFGABE

- An welches »Merkmal der Demokratie« (siehe **ARBEITSBLATT M1.2**) erinnert diese Regelung?

---

\* Bibeltexte in eigener Übersetzung.



James Tissot (1836 – 1902): The Caravan of Abram, vor 1903

commons.wikimedia.org | <http://thejewishmuseum.org/collection/26684-the-caravan-of-abram> | gemeinfrei